

zu Christus einladen - durch Christus leben - mit Christus handeln



Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Aus dem Inhalt

- ◆ 2 Redaktionelles
- ◆ 3 Gebetsanliegen
- ◆ 3 Segnung und Fürbitte
- ◆ 4 Andacht
- ◆ 5 Wer hätte das gewusst?
- ◆ 6 We want you !
- ◆ 7 Mitgliedschaft und Freundschaft
- ◆ 8 Aktuelles aus der Gemeinde
- ◆ 9 Erntedank-Opfer 2021
- ◆ 9 Zitate zum Thema „Angst“
- ◆ 12 Christus, der Weg

Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr - ohne Anmeldung -

Unsere **Cafécke** findet aktuell jeden 2. und 4. Sonntag im Garten statt, sofern das Wetter es zulässt.

Unsere **Cafeteria** ist wieder werktags von 16.30 - 19 Uhr nach den Vorschriften für die Gastronomie geöffnet .

Für aktuelle Änderungen bitte die Anzeigen im Gottesdienst beachten!

Namentlich benannte Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Gemeindeleitung wiedergeben.

Eingereichte Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Veröffentlichung.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu kürzen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR
www.efg-tempelhof.de

Redaktion

Claudia Annone Kappler,
Rudi Raming (v.i.S.d.P.)
Tel.: +49 (0)30 605 38 66
gemeindenews@efg-tempelhof.de

Druck

GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen

Kontakt

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR
Tempelhofer Damm 133-137
12099 Berlin
leitung1@efg-tempelhof.de

Pastor

n.n.
Tel.: +49 (0)30 751 69 61
leitung1@efg-tempelhof.de

AG Corona

AG.Corona@efg-tempelhof.de

Hausmeister

Tel.: +49 (0)30 757 06 248 oder
Tel.: +49 (0) 1525 1071483

Gemeindekonto

EFG Berlin-Tempelhof
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE90 5009 2100 0000 1688 07
BIC: GENODE51BH2

Hinweise

Die GemeindeNews erscheinen
2-monatlich

**Der Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 15.10.2021**

Gebetsanliegen

Gebetsanliegen aus der Gemeinde

Wir beten für

- Die Berufung eines neuen Pastors
- junge Familien
- den Kindergottesdienst
- die Jugend-Mitarbeiter
- Hauskreise und Gemeindegruppen
- Alte und Kranke
- Trauernde und Einsame
- die Lichtblicke
- Älteste und Diakone
- Gottesdienste
- unsere im Missionsdienst tätigen Geschwister



Andreas Bader (WEC/Italien),

Dr. Gisela Roth (DMG/Detmold),

Fritz Mbi Takang (Kamerun),

Familie Jan Leszczynski (OMF),

Detlef Wuttke

(Christian Motorcyclists Association),

- Freunde und Bekannte, dass sie Jesus kennen und vertrauen lernen und sich entscheiden, mit ihm als ihrem HERRN zu leben.
- Flüchtlinge in unserem Land
- Gemeindegründungsprojekte unter fremdsprachigen Bevölkerungsgruppen in unserem Land
- verfolgte Christen und Menschen, die in Kriegsgebieten leben müssen und unter Naturkatastrophen leiden

Segnung und Fürbitte

Wer sich in einer leidvollen Situation ein Gebet der Ältesten wünscht, wende sich an einen unserer Ältesten.

(vgl. Jak. 5,13-16)

Conny Metzner gibt bei Bedarf per Email konkrete Gebetsanliegen Kranke betreffend an Beter der Gemeinde weiter. Wer diese Informationen für sein Gebet wünscht, wende sich bitte an sie.

Besonders beim Abendmahl beten wir



auch für Kranke. Wer auf dieser Gebetsliste geführt oder nicht mehr geführt werden möchte, wende sich bitte an Conny Metzner. Gerne bieten wir auch an, mit denjenigen, die am Gemeindeleben nicht mehr teilnehmen können, zu Hause das Abendmahl zu feiern. Dies ist in der Regel am 1. Sonntag des Monats gut möglich. Direkt vom Abendmahlstisch aus dem Gottesdienst verabschieden wir dann einen oder zwei Mitarbeiter, die jemanden zu Hause besuchen. Wer ein Hausabendmahl wünscht, kann sich bei Conny Metzner melden, die es dann organisiert.

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

(Hebräer 10,24)



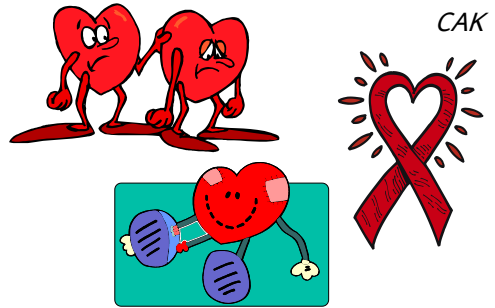
Im September 2021 befinden wir uns im 19. Monat der Covid Pandemie. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Krankheitsausbrüche haben uns allen sehr viel abverlangt. Zu meinem und zu unser aller Leidwesen ist auch unser Gemeindeleben sehr durch „Lock-downs“ und Abstands- und Hygieneregeln schwer beeinträchtigt worden. Beinahe alle Gruppenzusammenkünfte konnten nicht mehr oder nur noch online stattfinden, wir müssen bis heute Abstand halten und/oder dürfen in geschlossenen Räumen nicht miteinander zur Ehre Gottes singen. Unter diesen Umständen, die aller Wahrscheinlichkeit auch noch eine ganze Weile anhalten werden, kommt der Monatslosung vom Oktober eine besondere Bedeutung zu. Der Verfasser des Hebräerbriefes fordert uns dazu auf, aufeinander acht zu haben und uns einander anzuspornen zur Liebe und zu guten Werken. Nun fragen sich viele, wie das denn gehen soll, wo wir uns doch kaum noch begegnen und schon gar nicht nahe kommen können? Lasst mich anders herum fragen: Was ist uns denn an Möglichkeiten gegeben? Bei der Vorbereitung dieses Textes ist mir aufgefallen, dass dieser Spruch aus Hebräer 10 Vers 24 sehr gerne als Trauspruch gewählt wird. Das scheint naheliegend, schließlich ist es fundamental für eine gute und glückliche Ehe, aufeinander acht zu haben und sich gegenseitig mit Liebe und guten Werken zu beschenken, ja sogar anzuspornen.

Was für die Ehe gut ist, ist sicher auch für andere zwischenmenschliche Beziehungen nützlich. Wer zusammengehört und sich lieb hat, sehnt sich nacheinander und möchte dem anderen so viel Gutes wie möglich tun, auch wenn er getrennt vom anderen sein muss. Partner, die in einer Fernbeziehung leben, wissen, was ich meine. Was tut man in einer solchen Situation? Liebende Paare telefonieren. Oder sie schicken sich Kurznachrichten. Manchmal flattern Karten, Briefe oder kleine Päckchen ins Haus. Und wenn die Sehnsucht richtig groß wird, ist ein Überraschungsbesuch manchmal das Schönste, das passieren kann. Was für Paare in Fernbeziehungen gilt, möchte ich gerne auch auf unsere Situation in Corona-Zeiten übertragen. Von Christus geliebte und erlöste Menschen sehnen sich doch auch nacheinander, sie vermissen die gelebte Gemeinschaft und Liebe, das Singen und Loben und die Perspektive, gemeinsam im Glauben zu wachsen und sich gegenseitig zu bestärken. Wir können uns jedoch zurzeit nicht ohne weiteres nähern. Nun gut, nutzen wir also die Möglichkeiten, die wir haben! Telefon, Smartphone, Computer und auch die gute alte Post bieten wunderbare Möglichkeiten des Austauschs und der Ermunterung. Kurznachrichten mit einem Bibelvers oder einem Segensspruch, ein Gebet oder einfach nur ein liebes Wort zaubern eigentlich immer ein Lächeln auf das Gesicht des Empfängers.

Bei wundervollem Wetter ein Treffen im Park, bei schlechtem Wetter eine gemeinsame Tasse Kaffee am Telefon, aus dem Urlaub eine WhatsApp oder Email mit Foto oder ein angekündigter Kurzbesuch, sind Ideen, die uns einander wieder näher bringen können. Und schließlich können wir auch wieder den Gottesdienst besuchen, (wenn auch leider immer noch ohne Singen). Nur in der Begegnung miteinander können wir aufeinander achthaben und uns gegenseitig anspornen zu Liebe und zu guten Werken. Und wir dürfen dann auch sicher sein, dass ER, Jesus

Christus, höchstpersönlich, immer dabei ist. Denn wo zwei oder drei in seinem Namen zusammenkommen, **da ist er mitten unter ihnen!**

Amen



Wer hätte das gewusst? Thomas Cook - Ein Pastor als erster Reiseveranstalter

Thomas Cook: Der baptistische Missionar, der Gott vor den Profit stellte

Thomas Cook organisierte und leitete im August 1845 die erste wirklich kommerzielle Touristenreise der Welt. Die Ideale, die Cook hauptsächlich motivierten, waren keine kommerziellen. Sie wurden durch das Evangelium und die Abstinenzbewegung verkörpert. Sein Bekenntnis zu Christus wurde zuerst in der Sonntagsschule der Melbourne Baptist Church in Derbyshire gepflegt, wo er als Gläubiger getauft wurde. Im Alter von 19 Jahren wurde er Evangelist bei der General Baptist Missionary Society (heute Teil der BMS World



Mission) und ging in den Midlands von Dorf zu Dorf, predigte und verteilte Traktate. Cook kämpfte leidenschaftlich gegen die Gefahren des Alkoholkonsums und setzte sich vehement für die totale Abstinenz ein. Als Sekretär der South Midland Temperance Association war er ein bekannter Redner und Pamphletist. Als sein Geschäft als Reiseagent florierte, baute er eine imposante Temperance Hall und ein Hotel im Zentrum von Leicester und verwendete einen Großteil seines wachsenden Reichtums zur Unterstützung der Armen, die oft Opfer von Alkoholmissbrauch waren.

Quelle: <https://www.premierchristianity.com/home/thomas-cook-the-baptist-missionary-who-put-god-before-profits/3849.article>

We want you! Personalmangel bei der Gestaltung der Gottesdienste

Liebe Geschwister,

die gute Nachricht vorweg: Nach dem Weggang unseres Pastors haben wir bis Ende des Jahres keinen Mangel an Predigern/innen. Trotzdem wenden wir uns heute mit einem wichtigen Anliegen an euch, denn die Engpässe befinden sich im Bereich der Technik, Musik und Moderation, also wichtigen Stellen der Gottesdienstgestaltung. Bisher ist es gerade noch gelungen, diese Dienste zu besetzen, sodass es vermutlich nicht aufgefallen ist, dennoch stehen aus verschiedenen Gründen weniger Personen zur Verfügung, die entsprechend mehr Dienste übernehmen müssen, oder Dienste haben sich z.B. durch den Einsatz der Videotechnik erweitert, sodass mehr Personen benötigt werden. Die genannten Bereiche werden momentan nur durch den hohen Einsatz der aktuellen Teams aufrecht erhalten, was auf Dauer nicht zu leisten ist. Wenn du also ein technisches Grundverständnis hast und schon immer wissen wolltest, wie so ein Mischpult funktioniert oder wie unser Gottesdienst auf den youtube-Kanal kommt, dann wende dich an Sonja H. Eine gute Einstiegsmöglichkeit für Jung und Alt bietet vor allem die Mitarbeit am Beamer. Du triffst die richtigen Töne und bist es leid, nur unter der Dusche zu singen oder an deinem Instrument alleine vor dich hin zu musizieren? Dann wende dich an Janna M. Und wenn das nicht auf dich, aber deine Kinder oder Enkel zutrifft, oder du jemanden kennst... dann frag sie und lade sie ein, sich im Musikteam einzubringen.

Ein Mikro vor der Nase jagt dir keine Angst ein, aber Singen ist nicht so dein Ding? Du kannst, auch wenn eine Kamera und hundert Augen auf dich gerichtet sind, noch klare Sätze formulieren, hast eine einladende Art und die Planung und Gestaltung von Gottesdiensten, die Jung und Alt ansprechen, findest du spannend? Dann ist die Mitarbeit in der Moderation der Gottesdienste genau das Richtige für dich. Wende dich dafür gerne an Uli K. oder Steffi D.

In allen Bereichen gibt es eine gute Einarbeitung und Begleitung, die Mitarbeit in tollen Teams und niemand muss sofort allein auf die Bühne oder hinter die Technik.

Unsere Gottesdienste sind Zentrum unseres gemeindlichen Lebens, aber sie sind noch so viel mehr. Hier begegnen wir nicht nur einander, hier begegnen wir Gott durch seinen Heiligen Geist und werden gestärkt, getröstet und ermahnt. In der Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste haben wir daran teil, wie Gott sein Reich in unserer Gemeinde und in unserer Stadt baut. "Zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen." (Johann G. Oncken) Bist du dabei?

Eure Sonja H., Janna M. und Steffi D.

P.S.: Gebete und Ideen sind natürlich auch immer herzlich willkommen.



Mitgliedschaft und Freundschaft

In Epheser 5,30 heißt es:

Wir sind Glieder seines Leibes. Dieser Leib, dieser Körper ist die Gemeinde, die weltweite Gemeinde, die Gemeinschaft aller auf Jesus Christus Vertrauenden. Wir sind Glieder dieses Leibes, wir gehören dazu – weil Gott so gnädig und barmherzig war und ist!

In Apostelgeschichte 2,47 lesen wir:

Die Gemeinde wuchs mit jedem Tag, weil der Herr viele Menschen rettete. In Apostelgeschichte 2 wird viel über die Gemeinde in Jerusalem berichtet. Gemeinde ist nicht nur ein abstrakter weltweiter Körper, sondern sie wird am Ort konkret.

In Deutschland ist die christliche Gemeinde oft als Verein oder als Körperschaft des öffentlichen Rechts (wie in unserem Fall) organisiert. Gemeinde hat Struktur und genießt durch Einordnung in staatlich vorgegebene Organisationsstrukturen diverse Rechte. Dieser rechtliche Rahmen darf und muss gefüllt werden. Wir ordnen das Gemeindeleben mittels einer Satzung. Die höchste Entscheidungsinstanz ist die Mitgliederversammlung. Wer Mitglied der örtlichen Gemeinde ist, ist mittendrin in den

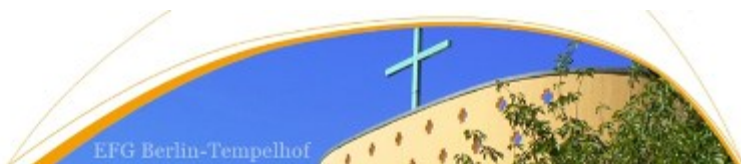
Entscheidungsprozessen der Gemeinde. Von dieser Mitgliedschaft hängt nicht unser Seelenheil ab, aber es macht die Gemeinschaft am Ort konkret und handlungsfähig. Die meisten der Gottesdienstbesucher sind Mitglieder der Gemeinde.

Dann gibt es noch etliche, die „Freunde“ der Gemeinde sind. Das bedeutet – wenig formal, dass sie Nähe zur Gemeinde empfinden und das dadurch ausdrücken, dass sie der Gemeindeführung ihre persönlichen Kontaktdaten übergeben in dem Wissen, dass sie Teil des Gemeindeverzeichnisses werden.

Und dann gibt es noch einige, die weder Mitglied noch Freund der Gemeinde (im obigen Sinne) sind. Manche kennen den Status „Freund“ oder „Mitglied“ nicht oder wollen einfach Gast bleiben. Das ist auch ok.

Alle sind willkommen. Ich möchte Dich dazu einladen darüber nachzudenken oder mit uns ins Gespräch zu kommen, ob Du nicht Freund oder Mitglied der Gemeinde werden möchtest!

Rainer Rumpel



Aktuelles aus der EFG Berlin - Tempelhof 2021



Liebe Geschwister,
wir als Gemeinderat schlagen vor, feste Gebetszeiten für unsere Gemeinde im Allgemeinen und besonders für die Berufung eines neuen Pastors/Pastorin einzurichten. Diese sollen jeweils montags um 20 Uhr und donnerstags um 10 Uhr sein und zwar in dem Sinne, dass jeder zu Hause zu dieser Zeit intensiv betet. Sonntags findet nach dem Gottesdienst im Garten hinter dem Gemeindehaus eine Gebetszeit in Präsenz für ca. 15min statt.



Cornelia Metzner für den Gemeinderat

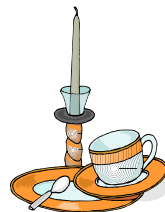
.....
Das **Sonderopfer** für die Flutkatastrophe betrug zum 31. Juli 2021: **EUR 4.680,-**
Herzlichen Dank !
.....

Seniorenstunde

Unser letztes gemeinsames Treffen fand am 12. März 2020 schon unter den ersten Vorzeichen der Pandemie statt. Das ist jetzt ziemlich genau 18 Monate her. Nachdem nun davon auszugehen ist, dass



der Großteil von uns empfunden ist, möchte ich gerne am **Donnerstag, dem 16. September um 15.00 Uhr** zu einer Seniorenstunde einladen. Weil die Corona-Pandemie noch nicht vollständig überwunden ist, müssen wir in Absprache mit der Corona-AG noch einige Auflagen berücksichtigen. Dazu gehört leider auch, dass wir noch nicht gemeinsam singen können. Dennoch finde ich, ist es an der Zeit, sich wieder persönlich zu begegnen und gemeinsam Gottes Wort zu hören. Beim gegenwärtigen Stand der Dinge besteht auch wieder die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen zusammenzukommen. Bis zum Ende des Jahres 2021 werde ich nur einmal monatlich ein Treffen ansetzen. Ich hoffe, dass wir dann im kommenden Jahr wieder zweimal im Monat zusammenkommen und mit Herz und Seele singen und loben können. Jeder, der sich nach Gemeinschaft sehnt, ist herzlich eingeladen! Damit ich besser planen kann, möchte ich euch jedoch bitten, mir euer Kommen telefonisch, per Email oder per Kurznachricht bis zum Sonntag, dem 12. September anzukündigen. Ich freue mich auf jeden von euch!



Herzlichst eure Claudia AK

Aktuelles aus der EFG Berlin - Tempelhof 2021

Liebe Gemeinde!

Durch die Pandemie sind unsere Pläne für die kirchliche Trauung etwas durchgeschüttelt worden. Da es unser großer Wunsch ist, dass zusätzlich zu unserer Familie auch viele aus der Gemeinde daran teilnehmen und mit uns feiern können, haben wir uns entschieden, die Trauung und Feier nochmal zu verschieben. Der neue Termin ist **Samstag, der 11. Juni 2022** !



Da können wir dann hoffentlich unbeschwerter und ohne Maske mit viele Leuten zusammenkommen. Zum Trau-Gottesdienst seid ihr alle herzlich eingeladen!!! Da wir natürlich in der Feierlocation im Anschluss, nur eine begrenzte Anzahl an Leuten sein können, und auch einplanen müssen, bekommen einige noch eine persönliche Einladung mit der Adresse und dem Ablauf des Tages. In weiterer Vorfreude dieses Ereignis und diesen Tag mit euch zu feiern, grüßen euch alle ganz herzlich

Cordula und Markus Fleischmann

Erntedank-Opfer 2021

Das diesjährige Erntedank-Opfer wird - sofern kein anderer Verwendungszweck angegeben wird - verwendet für:

1/3 für den **Dienstbereich Mission des BEFG** in Deutschland

1/3 für die Unterstützung des Gemeindeaufbaus durch die **EBM international** in Malawi, in Brasilien und in der Türkei

1/3 für Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekte der **EFG Tempelhof**

Nähere Informationen können dem Beiblatt zu den GemeindeNews entnommen werden.

Zitate zum Thema „**Angst**“ *zusammengetragen von Detlef Lenke*

Ohne Angst könnte der Mensch heute kaum leben und seine Vorfahren hätten es schon gar nicht gekonnt. Die Angst warnt uns und hält uns davon ab, unverantwortliche Risiken einzugehen. Zugleich mobilisiert sie Kräfte, sei es zur Abwehr oder zur Flucht. Bei Angststörungen sind die Angstgefühle sehr ausgeprägt und überschreiten ein normales Maß. *NV*

Angst ist das Gefühl der „Unheimlichkeit“ und des „Ausgesetztseins“ in der Welt. Oft geht Angst mit psychischen Störungen einher. Doch sie ist auch nützlich: Ohne Angst hätten die Menschen nicht überleben können. *NV*

Angst ist für das Überleben unverzichtbar.
Hannah Arendt

Beherrscht ist nicht, wer keine Angst kennt, beherrscht ist, wer die Angst kennt und sie überwindet.
Khalil Gibran

Angst liegt nie in den Dingen selbst, sondern darin, wie man sie betrachtet.

Anthony de Mello

Es ist nicht der mutig, der keine Angst hat, sondern der, der seine Angst überwindet.
Mahatma Gandhi

Mut ist Widerstand gegen Angst, Beherrschung der Angst – nicht Abwesenheit von Angst.
Mark Twain

Zweifle nicht an dem, der dir sagt, er hat Angst. Aber hab Angst vor dem, der dir sagt, er kenne keinen Zweifel.

Erich Fried

Aus Angst, das Falsche zutun, tun viele gar nichts. Und genau das ist das Falsche.
NN

Der größte Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.

Dietrich Bonhoeffer

Angst haben wir alle. Der Unterschied liegt in der Frage : „Wovor?“.

Frank Thiess

Das Bild vom furchtlosen Helden täuscht. Er ist ein Fantasieprodukt. Ein Held, der keine Angst hat, braucht keinen Mut. Die Angst ist eine ständige Begleiterin. Ohne Angst lebt kein Grenzgänger lange. Die Angst ist die andere Hälfte von Mut.

Reinhold Messner

Sie dürfen niemals Angst vor dem haben, was Sie tun, wenn es richtig ist.

Rosa Parks

Haben Sie niemals Angst, Ihre Stimme für Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit und Mitgefühl gegen Ungerechtigkeit und Lüge und Gier zu erheben. Wenn Menschen auf der ganzen Welt dies tun würden, würde dies die Erde verändern.
William Faulkner

Angst ist ein schlechter Ratgeber.

Andrew Jackson

Das beste Heilmittel für diejenigen, die Angst haben, sich allein fühlen oder unglücklich sind, ist, nach draußen zu gehen, an einen Ort, an dem sie ruhig sein können, allein mit dem Himmel, der Natur und Gott. Denn nur dann fühlt man, dass alles so ist, wie es sein sollte.
Anne Frank

Das einzige, wovor man Angst haben muss, ist die Angst selber.

Franklin D. Roosevelt

Hab keine Angst, etwas zu verlieren, das nicht echt war. Du verlierst nur eine Illusion und gewinnst die Realität zurück.
NN

Angst ist wie ein Schaukelstuhl. Du bist stets in Bewegung, kommst aber kein Stück voran.
Joyce Meyer

Angst vor dem Leid ist schlimmer als das Leiden selbst.
NN

Häufig wird die Angst damit schon ein Stück weit entmachtet, dass ich mich dem stelle, was mir Angst macht.

Cornelia Mack

Habe niemals Angst, das Richtige zu tun, vor allem wenn es um das Wohlergehen einer Person oder eines Tieres geht. Die Strafen der Gesellschaft sind gering im Vergleich zu den Wunden, die wir unserer Seele zufügen, wenn wir in die andere Richtung schauen. *Martin Luther King*

Hab keine Angst und fürchte dich nicht, denn die Herrschaft des Bösen zerbricht an der Liebe, die selbst noch den Tod überlebt. *Andreas Malessa*

Die meisten Menschen haben vor einer Wahrheit mehr Angst als vor einer Lüge.

Ernst Ferstl

Angst lähmt die Gedanken. Gedanken ohne Angst können sich frei entfalten.

Karin Obendorfer

Habe Mut zum Mut statt Angst vor der Angst. *Antje Schulz*

Mach heute den ersten Schritt, um deine Angst zu überwinden. *Joyce Meyer*

Tue das, wovor du Angst hast, und die Angst stirbt einen sicheren Tod. *NN*

Um Lebensangst zu überwinden, ist es ganz wichtig, dass wir wieder lernen, Hoffnung zu haben. *Ernst Bloch*

Viele Menschen kommen sich nicht näher aus Angst, sich zu nahe zu kommen.

Ernst Reinhardt

Das älteste und stärkste Gefühl ist Angst; die älteste und stärkste Form der Angst ist die Angst vor dem Unbekannten.

H. P. Lovecraft

Denken wird Angst nicht überwinden, Handeln schon. *NN*

Es gibt nichts, das so stark ist, dass ich es nicht überwinden kann. Ich gehe mit euch in der Angst. Ich bin an eurer Seite.

Jesus, frei nach Johannes 16,33

Ich betete zum Herrn, und er antwortete mir und befreite mich von allen meinen Ängsten. *Psalms 34,5*

In der Angst rief ich den Herrn an; und er erhörte mich und tröstete mich.

Psalms 118,5

Wenn mein Geist in Ängsten ist, so nimmst du dich meiner an. *Psalms 142,4*

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16,33

Sobald wir alle unsere Arbeiten auf dieser Erde erledigt haben, ist es uns erlaubt unseren Leib abzuwerfen, welcher unsere Seele, wie ein Kokon den Schmetterling, gefangen hält. Wenn die Zeit reif ist, können wir unseren Körper gehen lassen, und wir werden frei sein von Schmerzen, frei von Ängsten und Sorgen, frei wie ein wunderschöner Schmetterling, der heimkehrt zu Gott. *Elisabeth Kübler-Ross*

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark.

Jesaja 41,10

Angst muss uns nicht verzweifeln lassen. Denn mit Gott können wir sie entmachten. *Cornelia Mack*

Christus, der Weg



*DU bist der Weg und keiner sonst,
kein Tag auf Erden ist umsonst,
wenn ich mit DIR ihn darf erleben.
Zum Dank will ich DIR Lob erheben!*

*DU hältst mich fest an meiner Hand,
begleitest mich durch Stadt und Land,
Was ich auch brauch', DU schenkst es mir,
darum will ich DICH preisen hier!*

*DU nimmst die Schuld und machst gesund,
das Leben scheint jetzt hell und bunt,
Drum freu ich mich, mein GOTT und HERR,
und bringe DIR dies' Lied zur Ehr.*

*Gelobt sei GOTT! Durch seinen Sohn,
darf ich mich beugen vor dem Thron.*

*Und auch wenn starke Stürme weh 'n,
will ich auf diesem Wege geh 'n,
der CHRISTUS heißt, nur ER allein
soll immer mein Begleiter sein!*

CAK